

Medienmitteilung – 4. Networking Apéro

9. November 2004

Made in Switzerland – Auch in Zukunft?

Mit dem Thema „Made in Switzerland – Auch in Zukunft?“ hat der Berner BeraterPool zu einem äusserst aktuellen Thema eingeladen. Am Dienstag, 9. November 2004 trafen sich gegen 110 Vertreterinnen und Vertreter aus der Berner Wirtschaft im Hotel Novotel Bern Expo, um von den Podiumsgästen etwas zu den künftigen Entwicklungen im Wirtschaftsplatz Schweiz zu erfahren. Die angeregten Diskussionen beim Apéro und die positiven Rückmeldungen der Besucher zeigen, dass der BeraterPool mit diesem Veranstaltungskonzept auf dem richtigen Weg ist.

In seinem Einführungsreferat ging Hansruedi Wandfluh als Nationalrat auf die politischen und als Unternehmer auf die wirtschaftlichen Aspekte des Themas ein. Politisch geht es darum für eine „wirtschaftsgerechte“ Verwaltung und für gute Rahmenbedingungen zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Schweizer Unternehmen zu sorgen. Aus Unternehmersicht ist es dringend nötig die Konkurrenzfähigkeit wieder herzustellen, da die Schweiz im internationalen Vergleich (OECD-Studie) hier laufend an Boden verliert. In einer globalisierten Wirtschaft werden Produkte dort abgeholt wo sie effizient und kostengünstig angeboten werden und wo die Rahmenbedingungen stimmen. Es ist deshalb klar, dass in der Schweiz personalintensive nicht automatisierbare Arbeiten einen schweren Stand haben. Die Schweizer Wirtschaft muss sich daher auf Ihre Kernkompetenzen besinnen und mit kreativen Lösungen immer einen Marktvorsprung halten.

Bei der anschliessenden Podiumsdiskussion (Moderation: **Daniel Bläsi**, leitender Berater, BDO Visura, Teilnehmer: **Susy Brüscheiler**, CEO Konzernleitung SV-Group Holding, **Hansruedi Wandfluh**, Nationalrat, CEO Wandfluh AG, **Peter Bigler**, CEO M. Schaerer AG, **Jörg Kauffmann**, Direktor UBS Bern) war man sich grundsätzlich einig, dass der Standort Schweiz auch in Zukunft eine gute Adresse für die Wirtschaft bleiben wird.

Frau Brüscheiler zeigt den Weg der SV-Group von der früheren Schweizer Volksküche zum heutigen Konzern. Wachstumchancen bestehen heute vor allem im Ausland (Deutschland und Österreich). Damit ergeben sich aber auch wieder Chancen für den Standort Schweiz. Herr Bigler erachtet vor allem auch die gegenüber dem Ausland gute Situation im Bildungswesen als einene wichtigen Standortfaktor den es zu halten gilt. Herr Kauffmann weist darauf hin, dass es gerade auch im Finanzsektor im Ausland sehr gute Leute gibt und dass dies für den Werkplatz Schweiz als Ansporn gelten muss. Für Herr Wandfluh ist klar, dass sich die Unternehmen auf die Stärken des Umfeldes in der Schweiz (gut ausgebildete Mitarbeiter, Stabilität, tiefes Zinsniveau etc.), ausrichten müssen

Die angenehme und lockere Atmosphäre beim anschliessenden Apéro erlaubte es allen Besucherinnen und Besuchern, das Thema zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und das persönliche Beziehungsnetz zu pflegen.

Infos zum 4. Networking-Apéro: <http://www.beraterpool-be.ch/networking4/index.htm>

Weitere Informationen erhalten Sie durch die Geschäftsstelle des Berner BeraterPools:

Bruno Buess, Vorstandsmitglied vom Berner BeraterPool www.beraterpool-be.ch

NetConsult AG, Buristrasse 21, 3006 Bern, Tel. 031 352 00 88, E-Mail: info@beraterpool-be.ch